

Zwei neue Professoren an der Fachhochschule

ALTENHOLZ 38 hauptamtliche Dozenten lehren an der Fachhochschule für Verwaltung und Dienstleistung (FHVD) in Altenholz. Bislang waren unter ihnen sechs Professoren, seit Mittwoch sind es acht an der Zahl. Professor Dr. Josef Konrad Rogosch, Leiter der FHVD, überreichte die von Wissenschaftsministerin Kristin Alheit unterzeichneten Urkunden, mit denen der Professorentitel verliehen wird, in einem, wie er sagte, „empfangsbedürftigen Verwaltungsakt“ an Dr. Henning Biermann und Dr. Jochen Beutel, die im Fachbereich Allgemeine Verwaltung tätig sind und als Volljuristen allgemeines Verwaltungsrecht lehren.

Henning Biermann, geboren 1965 in Gehrden im Landkreis Hannover, studierte nach dem Abitur Rechtswissenschaften an der Universität in Hamburg. Nach dem ersten Staatsexamen, einem Referendariat am Oberlandesgericht Celle

und dem anschließenden zweiten Staatsexamen arbeitete er zunächst als wissenschaftlicher Assistent an der Uni Rostock, danach als Dozent an der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung, Polizei und Rechtspflege in Güstrow, bevor er im Herbst 2014 nach Altenholz zunächst abgeordnet und zum Januar 2015

schließlich dorthin versetzt wurde. 2008 bis 2010 promovierte Biermann an der Uni Rostock zudem mit summa cum laude. Henning Biermann lebt mittlerweile mit Ehefrau und den drei Kindern in Kiel und fühlt sich, wie er sagte, äußerst wohl. „Ich freue mich, dass es mit dem Wechsel nach Schleswig-Holstein so gut ge-

klappt hat“, sagte Biermann und meinte, dass der Norden gut kooperiere – auch ohne Nordstaat. Schließlich habe er inklusive Studium außer Bremen alle nördlichen Bundesländer durchlaufen.

Jochen Beutel, Jahrgang 1973, wurde in Berlin geboren und machte in Potsdam sein Abitur. Nach dem Jurastudium in Frankfurt/Oder, erstem Staatsexamen, Referendariat am Kammergericht Berlin und zweitem Staatsexamen folgten Tätigkeiten als wissenschaftlicher Mitarbeiter, unter anderem an der Europa-Universität in Frankfurt/Oder und als Dozent an der Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie Ostbrandenburg. Nach einem Lehrauftrag an der Neisse-University in Hirschberg (Polen) arbeitete Jochen Beutel als Rechtsanwalt in Berlin, bevor er im August 2014 als Oberregierungsrat in das Beamtenverhältnis auf Probe zur FHVD wechselte. 2005 pro-

movierte er ebenfalls mit summa cum laude. Auch Jochen Beutel ist verheiratet, seine Ehefrau und die beiden Kinder leben noch in Berlin.

Auf die Frage, was eine Professur für sie persönlich bedeutet, sagten beide unisono, dass es eine schöne Anerkennung für die bisherige Tätigkeit sei, über die man sich freue. „Im täglichen Leben ändert sich aber letztendlich nichts. Wir bleiben so, wie wir sind“, sagte Jochen Beutel und Henning Biermann stimmte zu. Nicht nur die frischgebackenen Professoren, auch FHVD-Leiter Rogosch und Silke Lautenbach, Dekanin des Fachbereichs Allgemeine Verwaltung an der FHVD, freuten sich am Mittwoch. Hinsichtlich des bisherigen Arbeitsplatzes von Henning Biermann sagte Professor Rogosch: „Güstrow ist traurig, Altenholz ist stolz. Zudem wird die Außenwirkung der FHVD gesteigert“.



Die soeben zu Professoren ernannten Dr. Jochen Beutel (l.) und Dr. Henning Biermann (r.) freuen sich gemeinsam mit Silke Lautenbach, Dekanin des Fachbereichs Allgemeine Verwaltung und FHVD-Leiter Prof. Dr. Josef Konrad Rogosch.